



GEBET THURGAU

Gebetsbrief Nr. 249, Dezember 2023



DIE EWIGE SEHNSUCHT NACH DEM PARADIES – UND WESHALB WIR `ES NIE SCHAFFEN`.

Liebe Thurgauer Beterinnen und Beter, Shalom!

Es war ganz am Anfang. Wir lebten im Paradies. Dann wollten wir uns von Gott, dem Schöpfer, emanzipieren. Und so haben wir das Paradies verloren; weil es ohne Gott keines geben kann! Und seither haben wir überall Probleme: Mit unserer Vergänglichkeit (Krankheiten, Tod), mit unserer Geschlechtlichkeit (Gender etc.), mit unseren Beziehungen (Lügen, Eifersucht, Stolz, Streit, Kriminalität, Krieg, Mord etc.). Ja, und seither versuchen wir Menschen leidenschaftlich, all diese Probleme mit eigenen Mitteln zu lösen. Wir wollen den Verlust des Paradieses unbedingt rückgängig machen. Die Forschung/Medizin verspricht, Krankheiten und Tod zu besiegen. Die Psychologie/Geisteswissenschaften versprechen, unsere Beziehungen zu heilen. Die UNO verspricht, das Klima zu retten und den Menschen derart zu verbessern, dass es keinen Streit und keine Kriege mehr gibt (Humanismus). Genau dies ist aber der ewige – und ewig erfolglose! – Versuch, das Paradies selber neu zu schaffen. Und wir scheitern! Dauernd! Wir schaffen es nicht, weil wir uns selbst masslos überschätzen. Und vor allem, weil wir es schon wieder, und immer noch, und immer wieder ohne unseren Schöpfer machen wollen. Wie damals, als wir das Paradies verloren haben. Wir wollen ohne Gott all das wieder erlangen, was wir mit ihm gar nie verloren hätten. Im Grunde haben wir nichts gelernt. Solange wir Menschen nicht zurückkehren zu Gott, werden wir auch nicht zurückkehren können ins Paradies – trotz all unseren Bemühungen und vermeintlichen Fortschritten werden wir es nie schaffen!

Gibt es noch Hoffnung? Ja – und sie hat einen Namen: Jesus Christus. Er ist der einzig mögliche Weg zurück ins Paradies!

Fazit: Wir müssen dringend Jesus Christus ins Boot holen – und zwar als Kapitän, nicht als Passagier! Mit seiner Hilfe könnten wir es tatsächlich schaffen.

Urs Jundt

ISRAEL – Und was sagt Gott ?

Der UNO-Generalsekretär hat kürzlich vor dem UN-Sicherheitsrat darauf hingewiesen, dass die blutige Terrorattacke der Hamas auf den Süden Israels `nicht im luftleeren Raum erfolgt` und eine Folge der Unterdrückung sei, welche Israel seit Jahrzehnten gegenüber den Palästinensern ausübe. Damit drückte er im Grunde aus, dass Israel an der Hamas-Terror-Attacke selber schuld sei. Mit dieser unerhörten Unterstellung zeigte er allerdings deutlich, wie wenig er von der Jahrtausende alten Nahost-Geschichte wirklich wahr haben will und wie wenig er von der biblischen Heilsgeschichte versteht. Was ist nämlich der wahre Grund für den sich seit über 3500 Jahren stets wiederholenden Versuch, das jüdische Volk zu vernichten? Die Antwort lautet: Israel ist Gottes Volk – das Volk, das der Ewige geschaffen und dazu berufen hat, eine ganz besondere Rolle in der Weltgeschichte zu spielen (vgl. 1.Mose 12,2-3). Und genau dafür hasst Satan dieses Volk und er versucht immer wieder, es zu eliminieren. Wer den Gott der Bibel nicht akzeptiert, der akzeptiert auch die Existenz seines Volks Israel

nicht! Dies ist der geistliche Hintergrund aller antijüdischen Konflikte. Und was tun wir modernen Menschen heute? Endlos diskutieren wir auf allen Ebenen (politisch, persönlich, medial ...) mit tausend Argumenten pro und kontra Israel / Juden / Palästinenser / Hamas / Krieg Aber: Wer fragt eigentlich nach Gottes Meinung? Kaum je werden in den aktuellen Diskussionen Bezüge zur Bibel hergestellt. Dabei wäre genau dies die wichtigste Frage: **Was sagt Gott?** Was sagt er zur Erwählung Israels? Was sagt er zu Ismael und Isaak? Was sagt er zu seiner Verheissung für das Volk Israel und zum Landbesitz von Israel? Wem gehört eigentlich das strittige Land und welches sind aus Gottes Sicht dessen politisch-geographischen Grenzen? Was sagt Gott über die Feinde Israels (vgl. Psalm 83) und zur Berufung seines Volks Israel? Die Bibel gibt dazu ja so viele wichtige Antworten. Anstatt immer nur menschengemachte Meinungen zu vertreten, sollten wir uns doch viel mehr fragen: Was sagt Gott? An seinen Antworten könnten wir uns dann zielführend orientieren.

**MAHNWACHE FÜR VERFOLGTE CHRISTEN –
Mittwoch 13.12.2023**

Am Mittwoch, 13. Dezember 2023 findet um 18 Uhr in der Schweiz die alljährliche Mahnwache für verfolgte Glaubens-Geschwister statt. Die folgenden Treffpunkte sind im Kanton Thurgau vorgesehen:

- Amriswil (Amriville),
- Bischofszell (Bogenturm),
- Diessenhofen (Siegelturm-Tor),
- Frauenfeld (Sämannsbrunnen),
- Kreuzlingen (Dreispietzpark),
- Romanshorn (vor Bodan-Komplex),
- Weinfelden (Marktplatz).

Christian Solidarity International CSI (www.csi-schweiz.ch) geht aufgrund ihrer weltweiten Beziehungen davon aus, dass über 300 Millionen Christen in Verfolgung leben, weil sie sich zu Jesus bekennen. Wir müssen für sie beten und von ihnen lernen, was es heisst, um des Glaubens Willen zu leiden. Und wir müssen beschämt feststellen, dass wirkliche Erweckungen gerade dort stattfinden, wo Geschwister bereit sind, den Preis zu zahlen, den die Jesus-Nachfolge oft kostet. In unserer westlichen Christenheit dominiert oft eine konfliktscheue Harmonie-Sucht, welche zu keinen persönlichen Opfern mehr bereit und unfähig ist, Salz der Welt zu sein.

**SOLIDARITÄTS-KUNDGEBUNG – Dienstag
28.11.2023: Gegen Antisemitismus und für die Geiseln**

Wir wollen auch als Thurgauer Beter unsere Solidarität ausdrücken für die verschleppten israelischen Geiseln und ihre sofortige Freilassung fordern. Auch wollen wir öffentlich Stellung beziehen gegen Antisemitismus/Antijudaismus und gegen Anti-Israelismus.

Die Solidaritäts-Kundgebung findet statt am nächsten Dienstag 28.11.2023. Treffpunkt ist um 17 Uhr im Lindenpark Frauenfeld. Zur Teilnahme sind dringend all jene aufgerufen, die sich hinter die oben erwähnten Anliegen stellen. Wir hoffen darauf, dass viele Beter mit ihrer Teilnahme bereit sind, in unserer Kantonshauptstadt ein Zeichen für Gottes Volk zu setzen.

GEBETSMAUER

Gebet für die Schweiz GfdCH ruft weiterhin alle Beterinnen und Beter in unserem Land zur Teilnahme an der nationalen `Gebetsmauer` auf. Jeder Kanton stellt abwechselnd im Turnus von jeweils 3 Wochen einen Tag lang sicher, dass rund um die Uhr für die Schweiz gebetet wird. Die Teilnehmer tragen sich für je

eine (oder mehrere) Gebetsstunden kantonsweise ein in der betreffenden Tabelle von www.gebetsmauer.gebet.ch (Benutzername: [beten](#); Passwort: [mauer](#)). Die Gebete können individuell an jedem Ort stattfinden, allein oder in Gemeinschaft mit anderen Betern. So können wir ununterbrochen für unser Land betend kämpfen. Und ja: Die Schweiz braucht dringend Gottes Führung und Schutz, auf allen Ebenen und in allen Bereichen. Danke für Euer wertvolles Mitbeten.

BEGEGNUNGSTOUR THURGAU

Die nächste Begegnungstour Thurgau findet am Samstag, 2. Dezember in Bischofszell statt. Wieder sind alle Christen dazu eingeladen, sich der Tour anzuschliessen und ihren Glauben an Jesus Christus öffentlich zu bekennen. Dies ist eine gute Möglichkeit, inmitten des chaotischen Weltgeschehens die Menschen auf Jesus Christus als Retter hinzuweisen. Informationen: www.begegnungstourtg.ch

HEALING WORSHIP – Arbon Samstag 02.12.2023

Am Samstag, 2. Dezember, ab 20 Uhr, findet in Arbon (Blumenaustrasse 8, oberhalb McDonalds) eine weitere Worship-Night statt. In dieser Lobpreis-Zeit wollen wir die Herrlichkeit von Jesus Christus erleben und bereit sein, durch seine Berührung Heilung zu erfahren, wo auch immer wir dies benötigen. Dieser Healing Worship wird musikalisch geleitet von der Musikgruppe der Christlichen Gemeinde Maranatha (Arbon). Herzlich eingeladen sind alle Menschen, die Jesus Christus nahe sein und ihn anbeten wollen

**LANDWIRTSCHAFT – Regionaler BAUERNTAG
Sonntag 07.01.2024**

Für alles, was 2023 auf den Feldern, in den Gärten und in den Wäldern unseres Landes gewachsen und gediehen ist, wollen wir Gott danken. Die Landwirtschaft ist ja in besonderem Mass von Gottes Gnade und Bewahrung abhängig (Wetter/ Schädlinge etc.). Und vergessen wir die jungen Bauernfamilien nicht in unseren Gebeten, sie stehen oft unter starkem Druck und in hoher Belastung. Am Sonntag, 7. Januar 2024 findet in Neukirch (Rietzelghalle) ein regionaler Bauerntag statt, der von Christen aus verschiedenen Gemeinden organisiert wird. Wir wollen für diesen Anlass um Gottes Leitung, Schutz und persönliche Berührungen durch den Heiligen Geist bitten. Informationen bei Martin Heiniger, Tel. 079 430 67 71

TERMINE:

Di.	28.11.2023	17:00 h	Solidaritäts-Kundgebung	Frauenfeld, Lindenpark
Sa.	02.12.2023		Begegnungs-Tour	Bischofszell
Sa.	02.12.2023	20:00 h	Healing Worship	Christliche Gemeinde Maranatha, Blumenastr. 8, Arbon
Mi.	13.12.2023	18:00 h	Mahnwache	s. o.
So.	07.01.2024		Regionaler Bauerntag	Neukirch, Rietzelghalle. s.o.